

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0042

LOG Titel: Der 39. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Der 39 Psalm.

Gebet um die rechte sterbekunst/ als eine gewisse artzeney wieder ärgeruß.

1. Ein psalm Davids, vorzusingen für Geduthun.

Habe mir **†** vorgesezt, ich will mich hüten, daß ich nicht sündige mit meiner zunge. Ich will meinen mund zäumen, weil ich muß den gottlosen so vor mir sehen. † Ps. 17, 3. 4.

3. Ich bin **†** verstummet und still, und schweige der freuden, und muß mein leid in mich fressen † Ps. 38, 14.

4. Mein hertz ist entbrant in meinem leibe, und wenn ich daran gedencke, werde ich entzündet; ich rede mit meiner zunge.

5. Aber, **HEKX**, lehre doch mich, daß ein ende mit mir haben muß, und mein leben ein ziel hat, und ich davon muß.

6. Siehe, meine tage sind einer hand breit bey dir, und mein leben ist wie nichts vor dir. Wie gar nichts sind alle menschen, die doch so sicher leben, Sela.

7. Sie gehen daher wie ein schemen,
D
und

und machen ihnen viel vergebliche unruhe; sie sammeln, und wissen nicht, wer es kriegen wird. † Pred. 2, 18. 21.

8. Nun, HERR, wes soll ich mich trösten? † Ich hoffe auf dich. † Ps. 25, 2.

9. † Errette mich von aller meiner sünde, und laß mich nicht den narren ein spott werden. † Ps. 79, 9.

10. Ich will schweigen, und meinen mund nicht aufthun; Du wirst's wohl machen.

11. Wende † deine plage von mir; denn Ich bin verschmachtet von der straffe deiner hand. † Matth. 26, 39.

12. Wenn du einen züchtigest um der sünde willen, so wird seine schöne verzehret, wie von motten. Ach wie gar nichts sind doch alle menschen, Sela.

13. Höre mein gebet, HERR, und vernimm mein schreien, und schweige nicht über meinen thränen; denn † Ich bin beyde dein pilgrim, und dein bürger, wie alle meine väter. † 1 Mos. 35, 21.

14. † Laß ab von mir, daß ich mich erquicke; ehe denn ich hinfahre, und nicht mehr hie sey. † Hiob. 10, 20